

Liebe ohne Ende bei Prochrist Live 2015

Elbingerode (pm/ds). Im Herbst findet deutschlandweit in vielen Kirchen und Veranstaltungsorten Prochrist Live 2015 statt, eine Themenreihe zum Leben und Glauben. Die Veranstaltungen beleuchten die Fragen zu Themen wie Freiheit, Enttäuschung, Gott Identität, Leid, Sterben, Glaube, Sinn, Hoffnung und natürlich Gottes Liebe zu seinen Menschen.

So auch vom 7. bis 11. Oktober im Diakonissen-Mutterhaus, Unter den Birken 1. Themen sind am Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr „Freiheit! Selbst ist der Mensch?“. Am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr steht „Sinn! Jeder ist seines Glückes Schmied?“ auf dem Themenplan. Am Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr ist „Leid! Geteiltes Leid ist halbes Leid?“ an der Reihe. Am Samstag, 10. Oktober, ist um 19 Uhr „Identität! Sein oder nicht Sein?“ geplant. bis



Pfarrer Alexander Garth im April bei der Vorstellung von ProChrist im Kirchsaal des Diakonissen-Mutterhauses.

Foto: Matthias Schüler

am Sonntag, 11. Oktober, um 9.30 Uhr mit „Scheitern! Ende gut – alles gut?“ die Themenreihe ausklingt. Alexander Garth wurde 1958 geboren

und wuchs in Sachsen auf. Die Ausbildung und Arbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung prägten ihn. Es folgte ein Theologiestudium und Vikariat in Leipzig, 1987 erfolgte die Ordination zum Evangelischen Pfarrer, bis dann 1999 die Gründung der Jungen Kirche Berlin ins Leben gerufen wurde.

Er sagt über sich: „Ich predige leidenschaftlich gern. Ich träume von einer Kirche, die sich nicht zurückzieht hinter Kirchenmauern, sondern die Liebe Gottes mit den Menschen teilt, besonders mit den Armen, in Wort und Tat, mit Fantasie und Kreativität. Ich träume von einer Kirche, in der die Menschen die Schönheit und Kraft des Evangeliums erleben und aus Atheismus und Gleichgültigkeit zu Gott finden, wohltuende Gemeinschaft erleben, Hoffnung und Orientierung finden und Gott und das Leben feiern.“